



Katholische Arbeitnehmer-Bewegung

Presseinformation

Mittwoch, 10. März 2021

"Jetzt den Equal-Pay-Day auf den 1. Januar vorverlegen !"

Gleichen Lohn für Gleiche Arbeit endlich umsetzen

Stuttgart. „Erst wenn der Equal-Pay-Day auf den 1. Januar fällt, können wir von beruflicher Gleichberechtigung sprechen“, erklärt Svenja Gruß, Geschäftsführerin der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Frauen verdienen auf dem deutschen Arbeitsmarkt laut dem Statistischen Bundesamt im Schnitt immer noch 19 Prozent weniger als Männer. Das Datum des Equal-Pay-Days markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied.

Aufwertung von systemrelevanter Arbeit

„Auch wenn sich der Equal-Pay-Day in diesem Jahr vom 17. März 2020 nun auf den 10. März 2021 vorgeschoben hat, ist das noch kein Grund zum Jubeln“, erklärt die KAB-Geschäftsführerin. Immer noch führe die schlechte Bezahlung besonders in systemrelevanten Frauenberufen im Handel sowie im Pflege- und Dienstleistungsbereich zu einer geschlechtsspezifische Lohnlücke, die Frauen extrem benachteiligt und darüber hinaus später in Altersarmut stürzt. Dringend müsse eine finanzielle Aufwertung von Berufen und Branchen erreicht werden, in denen vorwiegend Frauen tätig sind, fordert die KAB. „Einmaliges Klatschen reicht den Beschäftigten in der Pflege nicht, denn die Leistung von Pflegekräften wird weiterhin unter Wert vergütet“, so Gruß. Darüber hinaus müsse die Gleichstellung auch durch Frauenquoten in den Führungsetagen der Unternehmen und den Parlamenten erfolgen.

KAB-Diözesansekretariat, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart,

Tel: 0711-9791-4640, Fax: 0711-9791-4649, E-Mail: KAB@blh.drs.de, www.kab-drs.de